

ANLAGE

Anregungen zum Haushalt 2011 Stand: 26. Jan. 2011

Hinweise:

Die Anregungen werden ungekürzt, ohne Absender und ohne Kommentare der Verwaltung dargestellt.

Aufgabe	Bürgerservice
Anregung aus dem Internet:	
<p>Wir leben über unsere Verhältnisse ! Das Konnexitätsprinzip wird immer wieder beschworen ! Stichwort Rentenversicherungsangelegenheiten Die Stadt Rheine hält eine örtliche Stelle vor, die die Bürger/-innen in Rentenangelegenheiten berät und bei Antragstellung unterstützt. Dieses ist eine freiwillige Leistung der Stadt und könnte eingespart werden. Die DRV macht ohnehin regelmäßige Beratungen im Rathaus und in Rheine. In Gesprächen mit der DRV und den Krankenkassen in Rheine könnte vielleicht eine Auskunfts- und Beratungsstelle in Rheine angesiedelt werden. Durch den Wegfall der örtlichen Stelle werden nicht unerhebliche Kosten eingespart. Durch die Ansiedlung einer A & B Stelle (Pflichtaufgabe der DRV) wird der Service der Bürger erhöht.</p>	

Aufgabe	Bürgerservice
Anregung aus dem Internet:	
<p>Wir leben über unsere Verhältnisse ! Der gegenwärtige Bürgerservice der Stadt Rheine ist gut und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter machen einen guten Job. In Rheine wird im Alten Rathaus eine zentrale Anlaufstelle vorgehalten. Ferner gibt es vom Bürgeramt eine Außenstelle in Mesum. Bezogen auf die übrigen Stadtteile der Stadt Rheine, dem demografischen Wandel und der Dienstleistungsfunktion der Stadt Rheine sollte das gegenwärtige Konzept überdacht werden. In vielen Teilen in NRW und besonders in Rheinland-Pfalz werden erfolgreich Konzepte des mobilen Bürgerbüros umgesetzt. Diese Konzepte führen zu mehr Bürgernähe und sind eine Antwort auf die älter werdende Gesellschaft. In nicht unerheblichen Maße zeigen die Konzepte Kosteneinsparungen für den kommunalen Haushalt auf. Für Rheine könnte der Umfang der Verkehrsflächen reduziert und das gegenwärtige Nutzungskonzept des Alten Rathauses überdacht werden. Die Außenstelle in Mesum komplett aufgelöst werden. Bekannt ist, dass die Stadt Rheine dringend geeignete Räumlichkeiten für ein Zentralmagazin sucht. Die Synergien sind am höchsten, wenn das Magazin zentral gelegen ist. Allein die Investitionskosten belaufen sich auf ca. 2,4 Mio. Euro. Ein Betrag der gegenwärtig nicht im kommunalen Haushalt veranschlagt ist. Da es sich hier aber um eine Pflichtleistung handelt, für das Gebäude der ehemaligen LZB eine Alternative gefunden werden muss, könnten Flächen im Alten Rathaus entsprechend geprüft werden. Zudem gibt es in der Kulturetage einen großen Raum, der gelegentlich für Veranstaltungen genutzt wird. Möglicherweise erfüllt (auch) dieser Raum die klimatischen Voraussetzungen ?</p>	

Aufgabe	Alle Aufgaben
Anregung aus dem Internet:	
<p>Vertraut auf eure eigenen Fähigkeiten und Erfahrungen, statt teure Gutachten von externen Fachleuten zu bezahlen.</p>	

Aufgabe	Öffentliche Sicherheit und Ordnung
Anregung aus dem Internet:	
Safe und co schliessen, ist total ueberpr.	

Aufgabe	Öffentliche Sicherheit und Ordnung
Anregung aus dem Internet:	
Ist die Stadtwacht sinnvoll ? Sie wird die Polizeiarbeit nicht ersetzen können. Die Miete für das Ladenlokal könnte locker eingespart werden. Scheint mir viel zu groß und von der Lage zu exklusiv	

Aufgabe	Alle Aufgaben
Anregung vom Informationsabend am 20.01.2011 im Jowi-Zentrum:	
<ul style="list-style-type: none"> - Die Mittel für die freiwilligen Aufgaben in Höhe von 14.000.000 € sollen in allen Bereichen um 10 % gekürzt werden. - Die Gutachter- und Sachverständigerkosten sollten gesenkt werden. Es sollte auf den Einkauf dieser Leistungen komplett verzichtet werden und die Gutachten mit eigenem Personal erstellt werden. 	

Aufgabe	Öffentliche Sicherheit und Ordnung
Anregung vom Informationsabend am 20.01.2011 im Jowi-Zentrum:	
<ul style="list-style-type: none"> - Die Einrichtung Safe & Co. in der Innenstadt sollte geschlossen werden. 	